



**Sitzungsprotokoll des Pfarrgemeinderates
der kath. Kirchengemeinde
St. Marien Drais-Lerchenberg**



Protokoll der ____ . Sitzung		
28.09.2022	St. Franziskus	20:00 – 22.25 h
Anwesend:		Gäste:
<ul style="list-style-type: none"> • Pfr. Kölzer • Jutta Koy • Robert Ohler • Kathrin Sabisch • Susanne Schmitt 	<ul style="list-style-type: none"> • Andrea Stengel • Veronika Weiler • Jutta Goldschmitt • Maria Stauder (Verw) • Stephan Füssel 	
Entschuldigt:		
<ul style="list-style-type: none"> • Stefanie Mairose • Vincent Stollenwerk 	<ul style="list-style-type: none"> • Marlene Hang 	
Ergebnisprotokoll: St. Füssel		

TOP	Thema	wird erledigt von/ bis
1	Eröffnung und Begrüßung Eröffnung und Begrüßung durch Susanne Schmitt	
2	Tagesordnung und Protokoll Das letzte Protokoll wurde bereits im Umlaufverfahren genehmigt. Die Tagesordnung wird genehmigt.	
3	Geistlicher Impuls Pfr. Kölzer liest einen Text von Carsten Leinhäuser mit dem sprechenden Titel „Die Dinos dachten auch, sie hätten noch Zeit“ zum Aussterben der Dinosaurier – mit pointierten Anspielungen auf die schwierige Lage der Kath. Kirche. Für weitere Informationen dazu: <u>Pfarrer Leinhäuser: Kirche ist ein Dinosaurier – und muss sich ändern - katholisch.de</u> [strg und klicken zum Weiterlesen] Pfr. Kölzer resümierte mit Paulus: „Prüft alles und das Gute behaltet“ (Thess. 5,21). Und: „Vertraut dem Hl. Geist“. Es folgt ein kurzer Austausch.	
4	Rückblick / Kurze Infos aus den Gremien / der Gemeinde Veronika Weiler für die Jugend: Das Zeltlager war insgesamt ein großer Erfolg mit hohem persönlichem Einsatz aller; Corona machte keinen Strich durch die Rechnung, das eigene Test-Konzept vorab war erfolgreich. Die Chancen auf eine Wiederholung im nächsten Jahr stehen gut! Der PGR dankt dem Leiterteam herzlich! Die Werbeaktion, um MessdienerInnen zu gewinnen, war zunächst erfolgreich: 17 Kinder kamen zu dem Treffen. Es zeigt sich nun jedoch,	

dass sie sich nicht fest binden wollen, jeweils im Voraus zu bestimmten Terminen zuzusagen. Wir müssen neu überlegen.

Die **Aktion Mister X** am Sonntag vor einer Woche ist sehr gut angenommen worden; 20 Kinder haben sich an der Aktion quer durch die Stadt beteiligt.

Maria Stauder berichtet aus dem **Verwaltungsrat:**

Die Reinigung der **Orgel in MK** wird ca. **20.000 €** betragen, dafür sind Eigenmittel vorgesehen, Mittel des Fördervereins und Einnahmen aus Initiativen wie z.B. ein *Eintopfessen* am Erntedank-Samstag.-

[**Ergänzung: Zuschuss: BO 9500,-€**, Förderverein 5000,-€ als zweckgebundene Spende]

Die Reparatur der **Heizung in SF** ist beantragt, [**Ergänzung:** Gesamtkosten ca. **30.000 €**, Zuschuss **BO 9.900 €**; Erlös Sommerfest SF 2.000 und *Federweißen Abend* am 9. Oktober 500,-€] -

Die Vermietung des **Pfarrhauses in SF** ist in Planung.

Der Verwaltungsrat hat beschlossen, dass der Aufenthalt im **Schnickschnack** für Jugendliche auch außerhalb von Gruppenstunden erlaubt ist. Veronika Weiler fragt für KJDL nach, ob dabei sichergestellt ist, dass ein **Belegungsplan** erstellt wird, damit nicht einige Veranstaltungen, z.B. Gruppenleiter-Treffen, Vorstandssitzungen etc. blockiert werden und ob es sich bei den „freien Treffen“ um Kinder „alter Schnickschnacker“ handele. Frau Stauder bestätigt beides.

Andrea Stengel und **Kathrin Sabisch** berichten über den guten Start des neuen Kindergarten-Jahrgangs. Frau Stengel berichtet, dass sie im Moment ausreichend Personal haben und könnten daher noch mehr Kinder aufnehmen. Das erste Spielfest hat bereits stattgefunden.

Frau Sabisch berichtet, dass die Personalsituation angespannt ist, da im Moment fünf MA erkrankt sind. Sie lädt am **14. 10. zum Herbstfest** ein, bei dem der Kindergarten von der *Schutzgemeinschaft Deutscher Wald* als „**Waldkönner**“ ausgezeichnet wird.

Berichte über die neuen Gottesdienstzeiten. Allgemein herrscht der Eindruck, dass die zunächst skeptischen gesehenen Gottesdienstzeiten (Sa, 17:00 Uhr / So 11:00 Uhr) akzeptiert werden.

Pfarrer Kölzer erläuterte, dass die Verspätungen einiger Zelebranten an der zurzeit schwierigen Zufahrtssituation zum Parkplatz von SF gelegen haben bzw. es in einem Falle ein Missverständnis beim Termin gab. Stephan Füssel berichtet, dass er mit Jutta Koy und Joachim Schneider daher am 18.9. spontan eine improvisierte **Wort-Gottes-Feier** abgehalten haben. Am 25.9. dann eine reguläre WGF im Team mit Organisten, Kantorin, Lektorin, Kommunionhelferin. Die Besucherzahlen und der Zuspruch aus der Gemeinde waren jeweils sehr gut.

Die LeiterInnen von WGF haben sich inzwischen auf der Ebene des Pastoralraumes getroffen und die Termine für das IV. Quartal aufgeteilt. Herr Kölzer berichtet, dass **Pfr. Janik** bereit ist, bis zu zweimal im Monat am Sonntag Messen zu lesen, was mit Freude aufgenommen wird.

	<p>Pfr. Kölzer regt an, dass die sonntägliche Liederliste, die Dr. Gebhard Kurz (St. Bernhard) für die Pfarrgruppe erstellt, auch in St.M verwendet werden kann, in Absprache mit den Organisten.- Die Kommunionhelfer sollten nun auch in MK wieder aktiv werden.</p>	
5	<p>Über die Projekte im Bereich der Ökumene im IV. Quartal einigt man sich nach komplexer Diskussion auf folgende Beschlüsse: St. Martin-Umzug in Drais. Frau Stengel berichtet, dass dieses Projekt bisher ganz in der Hand von Anja Becker gelegen hatte. Nach einigen Recherchen hat sie mit tatkräftiger Unterstützung erreicht, dass nun am 11.11. um 17.30 h ein Martinsumzug durchgeführt werden kann, wofür zahlreiche Absprachen, z.B. mit den Besitzern des Pferdes, der Feuerwehr, der Polizei, der Kindergarten-Eltern etc. notwendig wurden. Pfr. Kiworr und GR Puschmann bereiten einen Kinder-WGD vor. Es besteht Einvernehmen, dass dies im nächsten Jahr nicht wieder allein als eine Aktion der Kath. Kirche bzw. des Kindergartens durchgeführt werden kann; die polit. Gemeinde, die Schule, die Evang. Gemeinde sollten aktiv eingebunden werden.</p> <p>Der Buß- und Betttag ist ein originärer evangelischer Gedenktag. Pfr. Kölzer weist darauf hin, dass dazu eine zentrale Veranstaltung in der Christuskirche durchgeführt wird (wie im Vorjahr). Einer örtlichen Einladung zur Mitfeier sind man gerne entgegen.</p> <p>Die Ökumenische Christvesper am 24. Dezember um 17:00 Uhr in Drais ist als Wortgottesdienst vorgesehen, der von Seelsorgerin Marlene Hang und Pfarrer Kiworr im Freien durchgeführt wird. Um 23:00 Uhr findet die Christmette in St. Franziskus statt.</p>	<p>Andrea Stengel</p> <p>Marlene Hang</p>
6	<p>Gottesdienste im Jahreskreis Die Gräbersegnung findet wie bisher am Hochfest Allerheiligen, dem 1. November statt; um 11:00 Uhr ist der Gottesdienst in St. Franziskus; um 15:00 Uhr Gräbersegnung auf dem alten Friedhof in Drais und um 16:00 Uhr auf dem Bezirksfriedhof. Pfarrer Kölzer wird die Gräbersegnung vornehmen, Herr Füssel schafft den Kontakt zu Herrn München von der Feuerwehrkapelle und bereitet die Andacht in Drais vor.</p> <p>Herr Füssel regt an, dass nach der Pandemiezeit die überaus reiche Kirchenmusikalische Gestaltung der Vorjahre wieder fortgeführt werden sollte. Dies bezieht sich sowohl auf Orgelkonzerte als auch Auftritte des Projektchores, den man erneut reaktivieren sollte. Beispiele wären das Patrozinium in St. Franziskus, ebenso das Kirchweihfest etc. Die sehr guten Möglichkeiten der Orgel, unseres Organisten, der Kantoren und des Projektchores sollten verstärkt in den Mittelpunkt gerückt werden. Es bestand Einvernehmen, dass dazu die notwendigen finanziellen Mittel bereitgestellt werden sollten, weil sie unmittelbar in den Dienst der Liturgie und des religiösen Lebens in unserer Pfarrei zugutekommen.</p> <p>Pfr. Kölzer nahm diese Anregungen auf und schlug auch vor, im gesamten Pastoralraum die Kirchenmusik, die ja direkt im Dienst der</p>	<p>Pfr. Kölzer/ Stephan Füssel</p> <p>Joachim Schneider/ Stephan Füssel/</p> <p>Pfr. Kölzer</p>

	Verkündigung steht, in den Mittelpunkt stellen sollte und sich auch gegenseitig unterstützen.	
7	<p>Terminabsprachen im PGR / in den Gemeinden Es ist in den zurückliegenden Wochen deutlich geworden, dass die Informationsvermittlung verbessert werden muss. Erfreulicherweise haben wir das <i>kopierte Pfarrblatt</i> und auch natürlich den gedruckten <i>Pfarrbrief</i>, und ebenso erfreulich ist es, dass der <i>digitale Newsletter</i> so reich nachgefragt wird.</p> <p>In vielen Fällen werden aber ad-hoc Entscheidungen getroffen, die nicht in jedem Falle mit dem Pfarrgemeinderat, dem Sekretariat bei Frau Koziol oder mit dem Pfarrer abgesprochen sind. Hier muss eine sinnvolle Kommunikationsstruktur entwickelt werden!</p> <p>Als erster Schritt soll nun eine Datei bei Google Drive eingerichtet werden (Veronika zusammen mit Vincent), so dass überschneidende Termin-Planungen von vorneherein sichtbar werden. Dieses Thema wird uns auch bei unserem Team-Wochenende beschäftigen.</p>	<p>PGR</p> <p>Veronika/ Vincent</p>
8	<p>Verschiedenes Klausurtagung am 5.11.2022. Es bestand Einmütigkeit, dass dieser Tag Zielprojektionen für die laufende Periode des PGR ergeben soll, die sich aus der lebendigen Arbeit der Gemeinden vor Ort, aber auch aus der Einbindung in den neuen Pastoralraum ergeben. Anknüpfend an die letzten Planungsüberlegungen werden in AG's machbare Ziele bis 2024 entwickelt:</p> <ul style="list-style-type: none"> - u.a. zur Kommunikation intern und zu den Gläubigen unserer Gemeinden; - Ausrichtung der Aktivitäten im Pastoralraum; - Gottesdienstformen; Kirchenmusik, Jugend- und Seniorenarbeit, Bildungsveranstaltungen, Ökumene, Feste und Feiern. <p>Der PGR-Vorstand stimmt sich dazu mit Herrn Janson ab.</p>	<p>Klausurtagung</p> <p>PGR-Vorstand</p>
	<p>Susanne schloss die PGR-Sitzung um 22:30 Uhr.</p> <p>Nächstes gemeinsames Treffen am Team-Tag, 5.11.22 im Pfarrheim SF Lerchenberg (genaue Zeiten folgen).</p>	

Nächste Sitzung:	5.11.22	Team-Tag,
Geistlicher Impuls:		Protokoll: Snacks:

Mainz, den 22.10.2022

Susanne Schmitt, PGR-Vorsitzende

Dr. Stephan Füssel, Protokoll